

## **RASSEBESCHREIBUNG UND ZUCHTZIEL** **DER RASSE SALERS**

### ***RASSEBESCHREIBUNG***

#### **Farbe:**

Helle bis dunkel rotbraune Mahagonifarbe, vereinzelt tritt auch ein schwarzes Gen auf. Helles, grau schattiertes Haarkleid kommt ebenso wie eine hell graue Stirn und ein helles Euter vereinzelt vor. Das Haarkleid ist meistens gelockt. Die Schleimhäute sind hell, die Haut braun pigmentiert. Die Klauen sind schwarz, vereinzelt kommen helle Klauen vor. Die Schwanzquaste ist grau bis cremefarben.

#### **Körperbau:**

Kurzer, dreieckiger Kopf. Die Hörner der Kühe haben eine charakteristische Lyraform und verbreitern sich im Alter. Hornlosigkeit kann auftreten. Langes und breites Becken. Gerader Rücken bei gleichmäßig guter Bemuskelung; gute Keulenausprägung. Korrekte, trockene Gliedmaße; harte Klauen.

#### **Produktionseigenschaften:**

Das Salers-Rind ist sehr robust. Der Futterverbrauch ist sehr gering bei gleichzeitig hoher Gewichtszunahme; korrekte Fundamente, mit harten Klauen für eine hervorragende Weideeignung, aber auch Stallhaltung; hohe Milchleistung und damit zügige Entwicklung der Kälber; problemloses Abkalben, mit vitalen frohwüchsigen Kälbern, gute Muttereigenschaften.

#### **Eckdaten für ausgewachsene Bullen und Kühe:**

|                   | Bullen   | Kühe   |
|-------------------|----------|--------|
| Kreuzbeinhöhe, cm | um 157   | um 147 |
| Gewicht, kg       | um 1.050 | um 800 |

### ***ZUCHTZIEL***

Die in der Rassebeschreibung gemachten Vorgaben bzgl. Farbe und Körperbau sind bei Exterieurbewertungen entsprechend zu berücksichtigen. Beim Bullen sind helle Flecken unter dem Bauch bei der Exterieurbewertung in der Typnote mit max. 4 zu bewerten. Bei Kühen sind helle Flecken unter dem Bauch (außer am Euter) bei der Exterieurbewertung in der Typnote mit max. 4 zu bewerten.

Bullen sollten über hohe Tageszunahmen bei gleichmäßig guter Bemuskelung an Schulter, Rücken, Lende und besonders an der Keule verfügen.

Das Fundament der Salers-Rinder soll über korrekte Gliedmaße und korrekte Klauen verfügen.

Die Salerskuh soll aufgrund regelmäßig lebend geborener Kälber, guter Milchleistung und guter Mütterlichkeit eine gute Aufzuchtleistung zeigen. Eine lange Nutzungsdauer wird angestrebt.

Zu tief hängende Euter und nicht saugfähige Zitzen werden im Typ max. mit 4 bewertet.

Verband Schleswig-Holsteiner & Hamburger Fleischrinderzüchter e.V.

*Verabschiedet durch den Ausschuss Zucht Zuchtleiter 27. November 2012*

Verband Schleswig-Holsteiner Fleischrinderzüchter e.V.  
Steenbeker Weg 151  
24106 Kiel

Tel: +49 (0)431 - 33 89 16

Fax: +49 (0)431 - 33 71 47

E-Mail:[info@fleischrinderzucht.de](mailto:info@fleischrinderzucht.de)